



Veröffentlicht bei www.gsc-research.de

CCP AG (ISIN DE000A0H1P22)

Tel.:

Berliner Straße 17

+49 (0) 6027 / 40934 - 50 **Kontakt Investor Relations:**

D-63801 Kleinostheim Fax:

Heinrich Schipper

Deutschland

+49 (0) 6027 / 40934 - 60 **Email:** info@ccp.ag

Internet: <http://www.ccp.ag>

HV-Bericht CCP AG

Geschäftsmodell erfolgreich erweitert

Am 28. August 2017 fand in Aschaffenburg die 12.ordentliche Hauptversammlung der CCP AG statt. Auch im vergangenen Jahr agierte die Gesellschaft einmal mehr erfolgreich. So hatten sich um 10:00 Uhr rund 15 Aktionäre und Gäste, unter ihnen auch Thorsten Renner für GSC Research, im Hotel Wilder Mann eingefunden, um sich über die Zukunftsperspektiven zu informieren. Der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Wefelscheid eröffnete die Hauptversammlung und übergab nach den kurz gehaltenen Formalien das Wort an den Alleinvorstand Heinrich Schipper.

Bericht des Vorstands

Zu Beginn ging Herr Schipper noch einmal kurz auf die Geschichte der Gesellschaft ein. Die Gründung erfolgte 2004 in Form einer GmbH. Bereits 2006 erfolgte dann die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Laut Vorstandsaussage gibt es nicht viel Neues zu berichten. Im Hinblick auf die Tagesordnung hielt Herr Schipper die vorgeschlagene Dividendenerhöhung von 0,20 auf 0,25 Euro für den wichtigsten Aktionärspunkt.

Wie er weiter ausführte, wurden die erforderlichen Unterlagen auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Das Geschäft verlief im vergangenen Jahr nahezu unverändert, auch wenn die Gesellschaft sehr monolastig sei. Durch die Einsparung von Kosten konnte ein etwas verbessertes Ergebnis ausgewiesen werden. Allerdings herrscht ein unveränderter Preiswettbewerb, auf den die Gesellschaft keinen Einfluss nehmen kann.

Im Februar 2016 erfolgte auf der außerordentlichen Hauptversammlung die Erweiterung beim Geschäftszweck und zwar vor allem um Engagements in Immobilien. Die Stadt unterbreitete ein Angebot zum Erwerb eines Immobilienobjekts in Stockstadt. Neben den Kosten von 405 TEUR für den

Erwerb der Immobilie investierte CCP auch noch rund 75 TEUR. Die Finanzierung der Immobilie erfolgte weitgehend über Fremdkapital, da ein Kreditvertrag zu sehr günstigen Konditionen abgeschlossen werden konnte, berichtete Herr Schipper. Derzeit resultieren aus dem Objekt monatliche Erlöse von rund 5 TEUR. Wie der Vorstand ausführte, denkt man darüber nach, diesen Bereich weiter auszubauen.

Seit Mitte des vergangenen Jahres zeigte sich eine gestiegene Nachfrage nach den Produkten der Gesellschaft, so Herr Schipper. Dabei konnte auch ein Teil der Ware an Kunden des Wettbewerbs ausgeliefert werden. Allerdings wurde dabei auch auf Kundentreue geachtet. Laut Herrn Schipper wurde die komplette Ware aus dem Vorjahr abverkauft. So erzielte CCP in den ersten acht Monaten bereits einen Umsatz von 11,4 Mio. Euro. Dieser Trend wird sich im Rest des Jahres aber nicht fortsetzen, da man bald komplett ausverkauft ist, betonte der Vorstand. Herr Schipper hoffte auf eine noch bessere Ausbeute bei der Ernte im laufenden Jahr. Nach Aussage des Vorstands vollzieht sich bei der Nachfrage nach den Produkten ein Wandel. Der Trend geht eindeutig in Richtung Produkte ohne Konservierungsstoffe.

Allgemeine Diskussion

Herr Herbst erkundigte sich nach der Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen. Laut Herrn Schipper hat CCP drei Festangestellte inklusive Vorstand und eine Halbtagskraft. In Südafrika sind zu Erntezeiten rund 4.500 Mitarbeiter als Farmer und Erntehelfer beschäftigt. CCP selbst hat mit der Herstellung der Produkte aber nichts zu tun, stellte der Vorstand klar. Der Aktionär Hegmann lobte die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft. Positiv wertete er vor allem die Ausweitung des Geschäfts auf Immobilien. Nach seiner Ansicht sollte dieser Bereich ausgebaut werden, um Schwankungen bei der Ernte auszugleichen.

Im Hinblick auf die Immobilien meinte Herr Wefelscheid, man müsse schauen, überhaupt geeignete Objekte zu bekommen. Darüber hinaus benötigt die Gesellschaft auch immer ausreichend Liquidität, da die Produkte vorfinanziert werden müssen. Eine weitere Frage drehte sich um den aufgenommenen Kredit. Wie Herr Schipper mitteilte, weist der Kredit bei einer zehnjährigen Laufzeit einen zu zahlenden Zinssatz von 1,3 Prozent auf.

Abstimmungen

Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 750.000 Euro waren 349.664 Euro entsprechend 46,62 Prozent vertreten. Die Beschlüsse wurden alle einstimmig im Sinne der Verwaltung gefasst. Dies waren die Ausschüttung einer Dividende von 0,25 Euro (TOP 2) sowie die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4). Gegen 10:30 Uhr konnte Herr Wefelscheid die Hauptversammlung bereits wieder beenden.

Fazit und eigene Meinung

Die CCP AG erzielte im vergangenen Geschäftsjahr wieder ein erfreuliches Ergebnis. Entsprechend erhielten die Aktionäre nun wieder eine auf 0,25 Euro angehobene Dividende. Erfreulich ist auch die leichte Diversifikation des Geschäftsmodells mit dem Erwerb einer ersten Immobilie. Angesichts der Kennzahlen scheint dem Unternehmen hier ein guter Kauf gelungen zu sein. Sollten sich in Zukunft weitere Gelegenheiten ergeben, könnte eine Ausdehnung auf eine weitere Immobilie erfolgen. Im laufenden Jahr hat die Gesellschaft in den ersten acht Monaten bereits mehr Umsatzerlöse erwirtschaftet

als im gesamten Vorjahr. Allerdings ist die Ernte damit nahezu ausverkauft, so dass in den verbleibenden Monaten nur noch geringere Umsatzerlöse hinzukommen. Die Aktie wird derzeit bei Valora (www.veh.com) gehandelt, allerdings ist der Spread von 2,66 Euro zu 3,77 Euro recht beachtlich. Für bereits bestehende Aktionäre bleibt die CCP-Aktie ein verlässliches Dividendenpapier.

Kontaktadresse

CCP AG
Bruchtannen Straße 7
D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0)60 27 / 409 34-50

Fax: +49 (0)60 27 / 409 34-60

Internet: www.ccp.ag

E-Mail: [info\(at\)ccp.ag](mailto:info(at)ccp.ag)